



Grüner Scheinbockkäfer
Oedemera nobilis

Flugzeit: April bis August
Aussehen: Die Flügeldecken auf der glänzend gold- oder blaugrünen Oberseite klaffen auseinander. Die Hinterschenkel des männlichen Käfers sind auffallend verdickt. Die Fühler dieses Käfers sind etwa so lang wie der Körper.
Größe: 8 bis 11 mm
Lebensraum: Diese Art ist auf Wiesen, an Hecken und Waldrändern sowie in Gärten auf Blüten anzutreffen.
Nahrung: Pollen, gelegentlich Nektar, die Larven entwickeln sich in trockenen Pflanzenstängeln.



Roter Spitzdeckenbock
Stenopterus rufus

Flugzeit: Mai bis August
Aussehen: Diese Käfer sind schwarz gefärbt und haben gelbbraune bis rötliche Flügeldecken, die kürzer als der Hinterleib sind und nach hinten auseinanderklaffen. Da sie sich verschmälern, wird der dunkle, weiß gefleckte Hinterleib an den Seiten sichtbar. Die Schenkel des Käfers sind keulig verdickt.
Größe: 8 bis 16 mm
Lebensraum: Weinberge, Trockenhänge, Waldränder.
Nahrung: Die Larven entwickeln sich in abgestorbenen Ästen verschiedener Laubholzarten.



Kratzdistelrüssler
Larinus turbinatus

Flugzeit: Juni bis September
Aussehen: Die schwarzen Käfer sind mit grauen Haarflecken gesprenkelt, die durch Sekrete und Blütenstaub gelblich gefärbt sind. Kurzer, runder, kaum gebogener Rüssel.
Größe: 9 bis 11 mm
Lebensraum: Diese Rüsselkäfer sind im Mittelmeerraum verbreitet, in Deutschland in wärmebegünstigten Lebensräumen, hauptsächlich im Süden.
Nahrung: Die Larven fressen sich durch das Gewebe von Distelblüten, vor allem im Blütenboden.



Schwefelkäfer
Cteniopus flavus

Flugzeit: Mai bis August
Aussehen: Der Körper des Schwefelkäfers ist auffallend schwefelgelb. Bei manchen Individuen sind verschiedene Körperteile jedoch dunkler gefärbt.
Größe: 7 bis 9 mm
Lebensraum: Der Schwefelkäfer mag Wärme und sitzt gerne auf Doldenblütlern.
Nahrung: Auf dem Speiseplan des Schwefelkäfers stehen Blütenpollen. Seine Larven entwickeln sich an Pflanzenwurzeln.

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen · 37115 Duderstadt
Tel.: +49 (0) 5527 914-111 · Fax: +49 (0) 5527 914-100
Info@sielmann-stiftung.de · www.sielmann-stiftung.de

Spendenkonto:
Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
BIC: NOLADE21DUD

Faltanleitung:
Achten Sie bitte beim Falten des Naturführers darauf, dass das Titelbild immer unten rechts liegt.

Heinz Sielmann Stiftung

Sielmann Kompakt

Gefleckter Schmalbock (*Rutpela maculata*) und Schwarznahtiger Halsbock (*Stenurella melanura*)

Blütenbesuchende Käfer

Vielfalt ist unsere Natur

Blütenbesuchende Käfer

Käfer sind erstaunliche Insekten, die fast überall auf der Erde vorkommen. Sie sind sehr artenreich: Mit schätzungsweise 350.000 bekannten Arten weltweit machen Käfer die größte Ordnung aus der Klasse der Insekten aus. Für unsere Natur sind sie unverzichtbar, denn sie bestäuben Pflanzen und besätigen Aas. Leider sind auch die Käfer vom Insektensterben betroffen. Um die wertvollen Insekten zu retten, müssen wir ihre Lebensräume schützen. Bewahren Sie die Vielfalt unserer Natur mit Ihrer Spende.

Fotos Wildblumen: Dr. Hannes Petruschak

Foto: Dr. Hannes Petruschak



Zweifleckiger Zipfelkäfer
Malachius bipustulatus

Flugzeit: April bis Juli

Aussehen: Der Körper glänzt grünmetallisch und am Ende der Flügeldecken ist ein roter Fleck. An den ersten drei Flügelgliedern der männlichen Käfer befinden sich Fortsätze.

Größe: 5,5 bis 6 mm

Lebensraum: Der Zweifleckige Zipfelkäfer bewohnt überwiegend Wiesen, wo er tagsüber auf Blüten und Gräsern sitzt. In höheren Lagen ist der Käfer nicht anzutreffen.

Nahrung: Blütenstaub, die Larven erbeuten kleine Insekten in Holzmulm.



Gartenlaubkäfer
Phyllopertha horticola

Flugzeit: Mai bis Juli

Aussehen: Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite sowie die Extremitäten des Gartenlaubkäfers sind glänzend schwarzgrün. Die braunen Flügeldecken haben einen dunklen Saum. Die Fühler des Käfers sind sehr kurz.

Größe: 8,5 bis 11 mm

Lebensraum: Der Gartenlaubkäfer kommt auf Wiesen, in Parks, an Hecken, in Gärten und an Waldrändern vor.

Nahrung: Blätter und Blütenblätter; die Larven fressen an Wurzeln von Stauden und Gräsern.



Gefleckter Schmalbock
Rutpela maculata

Flugzeit: Juni bis August

Aussehen: Der Gefleckte Schmalbock hat gelb-schwarz geringelte Fühler und gelbe Flügeldecken mit schwarzen Zeichnungen. Diese Zeichnung variiert von Käfer zu Käfer und soll Feinden vorgaukeln, der Gefleckte Schmalbock sei eine Wespe.

Größe: 14 bis 20 mm

Lebensraum: Der Käfer ist an Waldrändern und auf Lichtungen anzutreffen und kommt vom Flachland bis ins Gebirge vor.

Nahrung: Pollen; die Larven entwickeln sich in Totholz.



Gemeiner Bienenkäfer
Trichodes apiarius

Flugzeit: Mai bis Juli

Aussehen: Die roten Flügeldecken sind mit blauen oder blauschwarzen Querbinden und einem ebensogefärbten Spitzenfleck versehen. Die Spitze der Flügeldecken ist nicht rot gesäumt wie beim Zottigen Bienenkäfer (*Trichodes alvearius*).

Größe: 9 bis 16 mm

Lebensraum: Bevorzugt warme und sonnige Plätze.

Nahrung: Dieser Käfer erbeutet andere Insekten, ernährt sich aber auch von Pollen. Die Larven leben in Wildbienen-Nestern und fressen deren Larven, Puppen und Pollenvorräte.



Gemeiner Weichkäfer
Cantharis fusca

Flugzeit: Mai bis Juni

Aussehen: Der Gemeine Weichkäfer ist länglich und flach gebaut. Der Hinterleib ist orangefarben. Er hat dunkle Flügeldecken. Der schwarze Fleck auf dem roten Halsschild berührt den Vorderrand. Fühler lang und fadenförmig.

Größe: 11 bis 15 mm

Lebensraum: Der Käfer ist weit verbreitet und häufig in Gebüsch und an Waldrändern, aber auch auf Wiesen und Feldern zu finden.

Nahrung: Der Käfer und seine Larven leben räuberisch, bevorzugt von kleinen Insekten.



Gemeiner Widderbock
Clytus arietis

Flugzeit: Mai bis Juli

Aussehen: Dieser dunkle Bockkäfer hat eine leuchtend gelbe, wespenähnliche Zeichnung mit einem gelben Band, das an ein Widderhorn erinnert.

Größe: 7 bis 14 mm

Lebensraum: Der Gemeine Widderbock lebt in Laubwäldern und kommt vom Flachland bis ins niedrige Bergland vor.

Nahrung: Die Larven ernähren sich von totem Holz verschiedener Laubbäume. Die Käfer besuchen gern Doldenblütler und Weißdorn.



Glänzender Blütenprachtkäfer
Anthaxia nitidula

Flugzeit: Mai bis August

Aussehen: Der Glänzende Blütenprachtkäfer hat einen flachen Körper. Beim Männchen sind Kopf, Halsschild und Flügeldecken grün; manchmal zum Ende hin erzfarbig. Weibchen sind goldgrün, messingfarben oder purpurrot; ihre Flügeldecken sind blaugrün.

Größe: 5 bis 7 mm

Lebensraum: Streuobstwiesen, Waldränder, Hecken, Gärten.

Nahrung: Die Larven entwickeln sich im Holz absterbender oder frisch abgestorbener Äste und Zweige von Kirschen, Pflaumen und Schlehen.



Goldglänzender Rosenkäfer
Cetonia aurata

Flugzeit: April bis Oktober

Aussehen: Der Goldglänzende Rosenkäfer ist meistens oben grüngold und unten goldrot gefärbt. Auf den Flügeldecken finden sich weißliche längliche Flecken. Der Käfer kann seine Flügeldecken nicht einzeln hochklappen wie andere Käfer, da sie an ihrer Naht miteinander verwachsen sind.

Größe: 14 bis 20 mm

Lebensraum: Häufig an Blüten in verschiedenen Lebensräumen, oft in Gärten.

Nahrung: Käfer saugen süße Pflanzensäfte, Larven ernähren sich 2 bis 3 Jahre lang von Holzmulm.